

PRESSEMITTEILUNG

31. Aug. 2017

FESTHALLE SCHOTTENHAMEL – 150 JAHRE OKTOBERFEST-GESCHICHTE

EINE FAMILIEN-CHRONIK UND EIN STÜCK MÜNCHNER ZEITGESCHICHTE



Es war 1867, als Michael Schottenhamel zum ersten Mal mit seiner Bierbude auf der Wiesn vertreten war. Seitdem ist der Name der Münchner Familie ganz eng mit dem Oktoberfest verbunden.

Im Laufe der erfolgreichen Entwicklung des Familienunternehmens haben die Schottenhameles des Öfters die Geschichte des Oktoberfestes entscheidend geprägt: So etwa 1896, als Michael I. mit seiner prächtigen Festhalle, entworfen vom damaligen Münchner Stararchitekten Gabriel von Seidl, die Ära der Bierzeltarchitektur begründete. Oder 1931, als Sohn Michael II. gar das Oktoberfest rettete. Und wie war das wirklich mit der Anzapf-Geschichte um den berühmten Münchner Oberbürgermeister Thomas Wimmer?

Ganz zu schweigen vom Jahr 1984. Plötzlich war die ganze Welt live mit dabei, als die legendären Worte „O’zapft is!“ fielen.

Dies sind nur einige von vielen historischen Begebenheiten, die Ihnen diese Familien-Chronik bietet. Über drei Jahre durchstöberte Autor Amadeus Danesitz die verschiedensten Archive, Privatsammlungen und Bibliotheken, immer auf der Suche nach unbekanntem Geschichten und Dokumenten. Dazu kamen noch unzählige Stunden an persönlichen Gesprächen mit den einzelnen Familienmitgliedern sowie Menschen, die ebenfalls eng mit dem Schottenhamel verbunden sind.

Dieses Buch enthält nicht nur eine Vielzahl an bisher unveröffentlichten Bildern, Dokumenten und Fakten, sondern ist zugleich ein Stück Münchner Stadtgeschichte.

Presse-Fotos und -Texte finden unter: www.muenchenverlag.de

**FESTHALLE SCHOTTENHAMEL –
150 JAHRE OKTOBERFEST-CHRONIK**

Autor: Amadeus Danesitz

**232 Seiten, durchgehend farbig illustriert
über 400 Bilder**

Hardcover-Einband, 23 x 28 cm

29,99 Euro

ISBN 978-3-7630-4048-3

Erschein am 15. September 2017

Pressekontakt: Christoph Aicher, MünchenVerlag, Tel. +49 / 89 / 29 08 82 15, presse@muenchenverlag.de